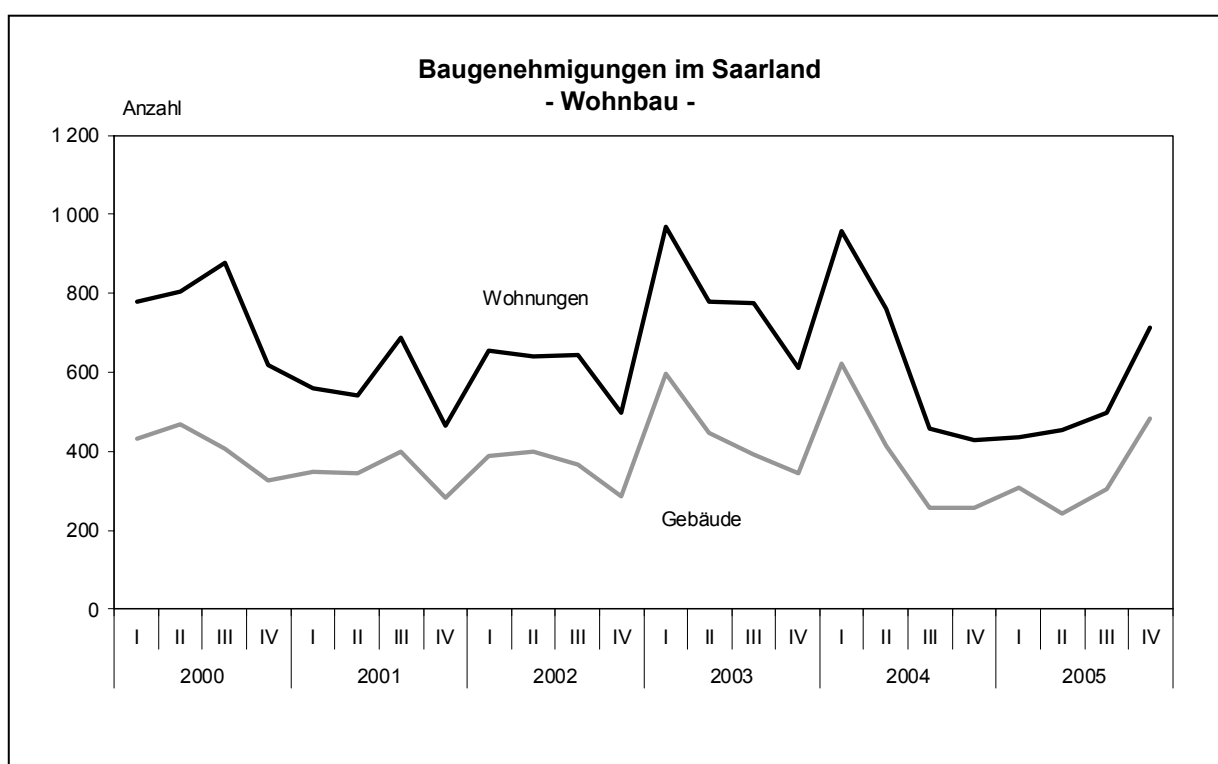


## Baugenehmigungen im 4. Vierteljahr 2005



Ausgegeben im März 2006

Einzelpreis 3,00 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2006.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
 Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).
- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen (zu berechnen nach dem ehemaligen Teil 2 der DIN 283 in Verbindung mit § 42 ff. der II. Berechnungsverordnung) ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

### Veröffentlichungen zum Wohnungswesen\* :

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)
- Wohngeld (F II 11; jährlich)

\* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

## 1 Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum		Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen <sup>2)</sup>		Wohnfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>	
		Anzahl	± % <sup>3)</sup>	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>
2001		1 380	- 15,5	2 254	- 26,8	3 011	- 17,7	371 641	- 20,7
2002		1 439	+ 4,3	2 435	+ 8,0	3 145	+ 4,5	401 319	+ 8,0
2003		1 782	+ 23,8	3 134	+ 28,7	3 963	+ 26,0	496 566	+ 23,7
2004		1 550	- 13,0	2 607	- 16,8	3 400	- 14,2	428 080	- 13,8
2005		1 338	x	2 102	x	2 767	x	360 405	x
2000	1. Vj.	432	+ 10,2	780	- 8,2	933	+ 0,8	118 824	- 1,1
	2. Vj.	469	- 29,8	803	- 35,5	1 022	- 29,5	132 125	- 26,5
	3. Vj.	405	- 20,3	876	- 14,1	968	- 20,9	126 945	- 15,8
	4. Vj.	327	- 20,4	619	- 26,7	734	- 23,4	90 595	- 22,5
2001	1. Vj.	350	- 19,0	560	- 28,2	732	- 21,5	90 024	- 24,2
	2. Vj.	346	- 26,2	542	- 32,5	746	- 27,0	94 073	- 28,8
	3. Vj.	401	- 1,0	688	- 21,5	916	- 5,4	112 178	- 11,6
	4. Vj.	283	- 13,5	464	- 25,0	617	- 15,9	75 366	- 16,8
2002	1. Vj.	387	+ 10,6	654	+ 16,8	815	+ 11,3	105 003	+ 16,6
	2. Vj.	400	+ 15,6	639	+ 17,9	840	+ 12,6	106 262	+ 13,0
	3. Vj.	366	- 8,7	643	- 6,5	842	- 8,1	106 379	- 5,2
	4. Vj.	286	+ 1,1	499	+ 7,5	648	+ 5,0	83 675	+ 11,0
2003	1. Vj.	598	+ 54,5	967	+ 47,9	1 235	+ 51,5	158 905	+ 51,3
	2. Vj.	446	+ 11,5	779	+ 21,9	1 003	+ 19,4	126 413	+ 19,0
	3. Vj.	393	+ 7,4	775	+ 20,5	941	+ 11,8	115 376	+ 8,5
	4. Vj.	345	+ 20,6	613	+ 22,8	784	+ 21,0	95 872	+ 14,6
2004	1. Vj.	622	+ 4,0	957	- 1,0	1 266	+ 2,5	159 156	+ 0,2
	2. Vj.	414	- 7,2	762	- 2,2	973	- 3,0	122 451	- 3,1
	3. Vj.	256	- 34,9	458	- 40,9	599	- 36,3	76 470	- 33,7
	4. Vj.	258	- 25,2	430	- 29,9	562	- 28,3	70 003	- 27,0
2005 <sup>4)</sup>	1. Vj.	310	x	437	x	596	x	76 303	x
	2. Vj.	243	x	454	x	597	x	76 204	x
	3. Vj.	303	x	497	x	639	x	84 113	x
	4. Vj.	482	x	714	x	935	x	123 785	x

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

## 2 Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum		Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Umbauter Raum <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>	
		Anzahl	± % <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>
2001		313	- 13,5	1 965	- 0,7	3 717	+ 3,8	272 588	- 12,8
2002		305	- 2,6	1 720	- 12,5	3 100	- 16,6	255 354	- 6,3
2003		319	+ 4,6	1 438	- 16,4	2 897	- 6,5	232 479	- 9,0
2004		324	+ 1,6	1 678	+ 16,7	3 312	+ 14,3	307 467	+ 32,3
2005		266	x	1 433	x	2 238	x	200 637	x
2000	1. Vj.	99	+ 86,8	501	+ 40,3	910	+ 30,6	83 246	+ 57,7
	2. Vj.	93	- 36,3	518	- 13,1	1 048	- 14,0	82 542	- 17,7
	3. Vj.	81	- 22,1	490	+ 10,4	824	- 13,1	83 153	+ 3,3
	4. Vj.	89	+ 8,5	470	- 50,4	799	- 37,1	63 605	- 39,0
2001	1. Vj.	67	- 32,3	458	- 8,6	842	- 7,5	68 121	- 18,2
	2. Vj.	74	- 20,4	343	- 33,8	790	- 24,6	52 911	- 35,9
	3. Vj.	98	+ 21,0	534	+ 9,0	1 117	+ 35,6	76 547	- 7,9
	4. Vj.	74	- 16,9	630	+ 34,0	968	+ 21,2	75 009	+ 17,9
2002	1. Vj.	52	- 22,4	384	- 16,2	582	- 30,9	45 056	- 33,9
	2. Vj.	75	+ 1,4	327	- 4,7	610	- 22,8	54 411	+ 2,8
	3. Vj.	90	- 8,2	706	+ 32,2	1 191	+ 6,6	94 317	+ 23,2
	4. Vj.	88	+ 18,9	303	- 51,9	717	- 25,9	61 570	- 17,9
2003	1. Vj.	79	+ 51,9	499	+ 29,9	920	+ 58,1	79 010	+ 75,4
	2. Vj.	66	- 12,0	230	- 29,7	561	- 8,0	44 840	- 17,6
	3. Vj.	93	+ 3,3	422	- 40,2	811	- 31,9	49 092	- 47,9
	4. Vj.	81	- 8,0	287	- 5,3	605	- 15,6	59 537	- 3,3
2004	1. Vj.	73	- 7,6	414	- 17,0	804	- 12,6	89 885	+ 13,8
	2. Vj.	103	+ 56,1	393	+ 70,9	823	+ 46,7	71 046	+ 58,4
	3. Vj.	70	- 24,7	459	+ 8,8	983	+ 21,2	97 429	+ 98,5
	4. Vj.	78	- 3,7	412	+ 43,6	702	+ 16,0	49 107	- 17,5
2005 <sup>4)</sup>	1. Vj.	41	x	251	x	550	x	45 957	x
	2. Vj.	70	x	245	x	407	x	30 798	x
	3. Vj.	80	x	235	x	450	x	52 121	x
	4. Vj.	75	x	702	x	831	x	71 761	x

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

**3 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen  
im 4. Vierteljahr 2005**

Merkmal	Maßeinheit	Stadt- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
<b>Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>								
Gebäude	Anzahl	137	150	107	184	123	86	787
Nutzfläche	100 m²	233	51	146	134	274	78	916
Wohnungen	Anzahl	132	150	77	181	102	96	738
Wohnfläche	100 m²	161	203	113	213	146	120	955
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	35 671	28 613	32 415	38 301	38 362	22 184	195 546
<b>Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Gebäude	Anzahl	83	117	64	95	71	52	482
Rauminhalt	1 000 m³	82	111	56	109	73	54	485
Wohnungen	Anzahl	124	138	73	150	92	74	651
Wohnfläche	100 m²	147	189	102	180	130	95	842
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	18 677	25 269	12 939	26 980	16 258	12 772	112 895
<b>Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen</b>								
Gebäude	Anzahl	76	114	64	90	68	51	463
Rauminhalt	1 000 m³	64	103	56	82	66	48	418
Wohnungen	Anzahl	84	122	73	102	75	55	511
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	14 568	23 480	12 939	18 448	14 710	10 540	94 685
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Gebäude	Anzahl	9	10	14	20	10	12	75
Rauminhalt	1 000 m³	392	16	54	65	145	30	702
Nutzfläche	100 m²	211	30	120	92	215	66	734
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	1	2	13	16
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	13 443	1 081	13 167	6 737	17 286	7 183	58 897

**Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich